

## **Meine fünf Tipps für Eltern, die ihr Kind bei der Berufsfindung unterstützen möchten**

- Hören Sie zu.

Viele Kinder und Jugendliche beklagen sich, dass sie mit ihren Eltern nicht richtig reden können. Dabei ist Reden die beste Grundlage für Vertrauen, Verständnis und Einsicht. Schenken Sie Ihrem Kind ein offenes Ohr.

- Schauen Sie hin.

Beobachten Sie Ihr Kind. Wo liegen seine Stärken? Wo liegen seine Schwächen? Wohin gehen seine Neigungen? Geben Sie Ihrem Kind Rückmeldung. Vier Augen sehen mehr als zwei Augen.

- Informieren Sie sich.

Ausbildung und Beruf sind ein weites Feld. Nur wenn Sie sich einigermaßen auskennen, können Sie sich orientieren und ihrem Kind bei der Orientierung helfen. Nutzen Sie die vielfältigen Angebote.

- Prüfen Sie Ihre Einstellung.

Ab und zu sollte man den Fokus überprüfen, denn der verschiebt sich leicht. Das ist dann der Fall, wenn es mehr um die eigenen Wünsche und Vorstellungen geht als um die des Kindes. Denken Sie daran: Im Mittelpunkt der Berufsfindung steht Ihr Kind. Sonst niemand.

- Bleiben Sie gelassen.

Berufsfindung ist ein langwieriger Prozess. Nicht jeder Weg, den Ihr Kind erkundet, wird Ihnen gefallen. Behalten Sie die Geduld und die Nerven. Ihr Kind wird seinen Weg gehen, so oder so.